

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

November 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA



Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.</p> <p>***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.</p> <p>****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.</p> <p>*****) Gesamtgehalt in der PM₁₀-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.</p>				



Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





W, OITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2019

Datum Wetterlage

- 1.-2. TB** Am 1. November macht sich im Süden die Sonne rar, sonst scheint diese zeitweise bis häufig. Untertags regnet es in Vorarlberg etwas, in der Folgenacht breitet sich der Niederschlag bis ins Waldviertel aus. Zuvor steigen die Temperaturen auf 5 bis 12 Grad. Der 2. November bringt viele Wolken, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem in Vorarlberg sowie dem Tiroler Oberland zu finden. Zudem regnet es vom Flachgau ostwärts zeitweise etwas. Mit der Annäherung einer weiteren Störungszone aus Westen setzt gegen Abend auch in Vorarlberg erneut Niederschlag ein. Untertags liegt die Temperatur zwischen 5 und 13 Grad.
- 3.-8. Tk** Tiefer Luftdruck ist in Österreich wetterbestimmend und wiederholt bringen Tiefdruckausläufer Wolken und Niederschläge im gesamten Land. Insbesondere in den südlichen Staulagen fallen bis 6. November teils erhebliche Regenmengen. Die Temperaturen liegen am 3. November zwischen 10 und 20 Grad und sinken in weiterer Folge auf 11 bis 3 Grad. Nach einer kurzen Wetterberuhigung am 7. November mit niederschlagsfreiem und zumindest auch zeitweise sonnigem Wetter, wird in der Nacht auf den 8. November bereits die nächste Störungszone im Ostalpenraum wetterbestimmend. Somit verläuft der 8. November unbeständig. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt erneut in Osttirol und Oberkärnten. Die Höchstwerte erreichen meist 5 bis 13 Grad.
- 9. TR** Am 9. November macht sich die Sonne rar und in allen Landesteilen verläuft der Tag unbeständig. Die Luft erwärmt sich auf 3 bis 13 Grad, mit den höheren Werten im Südosten.
- 10.-11. h** Der 10. November bringt niederschlagsfreies Wetter. Während von Vorarlberg bis zum Salzkammergut sowie im Mühl- und Waldviertel die Sonne auch öfter scheint, halten sich vor allem in den Niederungen Nebel- und Wolkenfelder teils hartnäckig. Die Luft erwärmt sich auf 2 bis 9 Grad. Im Donauraum sowie in den südlichen Tal- und Beckenlagen verläuft der 11. November meist grau in grau. Sonst zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, über den Bergen mitunter auch länger. Untertags ist es niederschlagsfrei, in den Abend- und Nachtstunden breitet sich von Vorarlberg ausgehend Regen aus. Zuvor steigen die Temperaturen auf -1 bis +10 Grad, mit den tieferen Werten im Dauergrau.
- 12.-13. TS** Über weite Strecken behalten kompakte Wolken die Oberhand und diese bringen in allen Landesteilen Regen. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei in den Salzburger Gebirgsgauen sowie in Osttirol und Oberkärnten. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 und +8 Grad, mit den höheren Werten am 12. November.
- 14.-17. S** Ein mächtiger Tiefdruckkomplex über Westeuropa und eine damit einhergehende straffe südliche Strömung bestimmen das Wetter in Österreich. Am 14. November sorgt föhniger Südwind an der Alpennordseite sowie im Osten meist für sonniges Wetter. Südlich des Alpenhauptkammes stauen sich hingegen die Wolken und zeitweise regnet es hier. Die Luft erwärmt sich auf 1 bis 13 Grad, mit den höheren Werten im oberen Rheintal. Der 15. November verläuft über weite Strecken trüb und regnerisch. Vor allem entlang und südlich der Alpen regnet es länger anhaltend und mitunter auch kräftig. Von Nord nach Süd liegt die Schneefallgrenze zwischen 1100 und 1500 m Seehöhe. Weitgehend niederschlagsfrei ist es entlang und nördlich der Donau, hier lockert die Wolkendecke zumindest kurzzeitig etwas auf. Die Temperaturen steigen auf -1 bis +12 Grad, mit den höheren Werten im östlichen Flachland. Auch am 16. November sowie am 17. November regnet es von Vorarlberg bis nach Oberkärnten teils kräftig, Schnee fällt oberhalb von 1000 bis 1400 m Seehöhe. In den restlichen Landesteilen ziehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken einzelne Regenschauer durch, die meisten am 17. November. Die Luft erwärmt sich auf 0 bis +15 Grad.
- 18. h** Vorübergehend ist schwacher Hochdruckeinfluss in Österreich wetterbestimmend. Die Sonne zeigt sich zeitweise, entlang der Nordalpen mitunter auch länger. Entlang und nördlich der Donau sowie vom Nordburgenland bis zum Oststeirischen Hügelland ziehen ein paar Regenschauer durch, sonst ist es niederschlagsfrei. Bereits in der Folgenacht bringt ein Tief über Oberitalien an der Alpensüdseite erneut Niederschläge. Zuvor steigen die Temperaturen auf 5 bis 15 Grad.
- 19.-20. TS** Am 19. November fällt aus kompakten Wolken in Osttirol und Oberkärnten Regen. Sonst geht es bei einem Sonne-Wolken-Mix trocken durch den Tag. Die Temperaturen liegen zwischen 2 und 13 Grad. Das Tief zieht allmählich ab, bringt aber am 20. November mit seinem Frontensystem vor allem vom Flachgau ostwärts viele Wolken und Regen. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 10 Grad.
- 21. Tk** Wechselhaft verläuft auch der 21. November. Während sich in Tirol und Salzburg die Sonne auch länger





- zeigt, lockert abseits davon die Wolkendecke nur vorübergehend auf. Gebietsweise fällt zudem etwas Regen, vor allem vom Flachgau ostwärts sowie im Bereich der Karawanken und Karnischen Alpen. Die Luft erwärmt sich auf 4 Grad im Mühlviertel bis 13 Grad in der südlichen Steiermark.
- 22. SW** In den Niederungen halten sich Nebel- und Wolkenfelder teils hartnäckig, sonst zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 12 Grad.
- 23. S** Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland wechseln Sonnenschein und Wolken einander ab, wobei insbesondere im Donauraum sowie im Mühlviertel die sonnigen Abschnitte überwiegen. Südlich der Alpen verläuft der Tag hingegen bewölkt und zeitweise fällt Regen, der meiste entlang der Karnischen Alpen und Karawanken. Die Temperatur liegt zwischen 4 Grad in Osttirol und 18 Grad im Bereich der Eisenwurzen.
- 24. TS** An der Sonne-Wolken-Verteilung ändert sich am 24. November nur wenig. Erneut scheint an der Alpennordseite sowie im Osten die Sonne zeitweise bis häufig, während sich der Himmel von Osttirol bis ins Südburgenland meist ganztags wolkenverhangen präsentiert. Im südlichen Bergland regnet es zeitweise etwas, sonst ist es niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 16 Grad.
- 25.-26. G** Vom Rheintal bis zu den Salzburger Gebirgsgauen, in Osttirol und Oberkärnten sowie vereinzelt ganz im Osten lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf. Sonst macht sich die Sonne am 25. und 26. November rar und gebietsweise regnet es unergiebig. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 und 9 Grad.
- 27. TB** Über weite Strecke präsentiert sich der Himmel über Österreich wolkenverhangen und gebietsweise fällt untertags etwas Regen. In den Abend- und Nachtstunden wird der Regen dann generell häufiger. Zuvor steigen die Temperaturen auf maximal 3 bis 14 Grad, mit den höheren Werten in der Südsteiermark.
- 28.-29. Tk** Unter Tiefdruckeinfluss gestaltet sich das Wetter im Ostalpenraum unbeständig. Am 28. November zeigt sich die Sonne meist nur vorübergehend, wiederholt ziehen teils kompakte Wolkenfelder durch. Und diese bringen verbreitet Regen. Die Luft erwärmt sich auf maximal 5 bis 12 Grad. Auch am 29. November wechseln zeitweiliger Sonnenschein und teils dichte Wolken einander ab. Während es südlich der Alpen weitgehend niederschlagsfrei durch den Tag geht, fällt vom Rheintal bis ins östliche Flachland Regen, oberhalb 1000 bis 1300 m Seehöhe auch Schnee. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. An der Temperatur ändert sich nur wenig, die Höchstwerte erreichen 3 bis 11 Grad.
- 30. NW** Vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Osttirol scheint am 30. November die Sonne zeitweise bis häufig, hier geht der November trocken zu Ende. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich zeigt sich der Himmel hingegen oftmals wolkenverhangen und nur kurzzeitig lockert die Wolkendecke etwas auf. Vor allem in der ersten Tageshälfte regnet oder schneit es entlang und nördlich der Donau etwas. Die Schneefallgrenze liegt dabei meist zwischen tiefen Lagen und 600 m Seehöhe. Bis zum Nachmittag erwärmt sich die Luft auf -1 bis +9 Grad, mit den höheren Werten in der südlichen Steiermark.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T_wM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im November 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	#	#	#	#	#	0	0	64,8
Forsthof	#	#	#	#	#	0	0	65,1
Groß Enzersdorf II	2	11	9	5	7	0	0	97,8
Gänserndorf	3	16	11	7	10	0	0	97,7
Hainburg	3	14	13	7	11	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	10	9	3	4	0	0	97,7
Irnfritz	2	13	9	4	5	0	0	97,5
Klosterneuburg	3	17	12	6	8	0	0	97,1
Kollmitzberg	1	9	5	2	3	0	0	97,8
Krems	1	6	5	2	3	0	0	94,2
Mistelbach	3	13	11	8	9	0	0	97,8
Mödling	4	11	9	6	7	0	0	94,7
Payerbach	1	11	8	2	3	0	0	84,3
Schwechat	5	16	13	9	10	0	0	97,7
St. Pölten	5	21	17	8	8	0	0	94,5
Stixneusiedl	2	11	10	6	7	0	0	97,6
Streithofen	1	9	6	4	5	0	0	84,9
Traismauer	3	14	12	6	6	0	0	97,6
Tulln	3	9	7	6	7	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	13	8	4	6	0	0	97,0
Zwentendorf	3	35	18	9	14	0	0	97,6



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	21	61	49	30	44	0	0	97,8
Bad Vöslau	11	46	38	24	35	0	0	97,8
Biedermannsdorf	19	77	58	37	55	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	14	34	31	22	28	0	0	97,8
Forsthof	6	27	26	18	20	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	10	44	37	19	30	0	0	97,8
Gänserndorf	11	46	35	19	28	0	0	97,7
Hainburg	13	46	39	22	31	0	0	97,7
Heidenreichstein	7	23	20	11	14	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	14	40	28	25	28	0	0	97,6
Klosterneuburg	16	54	48	28	42	0	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	19	72	59	38	50	0	0	97,8
Krems	22	77	47	32	45	0	0	97,6
Mannswörth	24	75	59	38	53	0	0	97,8
Mödling	16	58	52	35	46	0	0	97,6
Payerbach	4	30	28	12	17	0	0	97,8
Poechlarn	16	44	37	27	35	0	0	97,7
Purkersdorf	16	60	40	28	41	0	0	97,8
Schwechat	17	60	57	32	45	0	0	97,8
St. Pölten	16	63	52	30	40	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	28	115	92	40	60	0	0	97,8
St. Valentin-A1	21	67	53	27	43	0	0	97,7
Stixneusiedl	10	43	34	19	33	0	0	97,5
Stockerau	20	91	61	33	47	0	0	95,9
Streithofen	11	30	29	24	27	0	0	97,6
Traismauer	16	62	41	28	33	0	0	97,7
Tulln	14	54	46	25	33	0	0	97,8
Vösendorf	17	69	54	36	53	0	0	97,6
Wiener Neudorf	22	76	58	39	57	0	0	97,8
Wiener Neustadt	15	67	63	29	43	0	0	97,6
Wolkersdorf	14	55	48	29	37	0	0	88,1
Zwentendorf	14	41	31	25	29	0	0	97,5



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	28	74	73	65	67	0	0	97,8
Annaberg	56	87	86	81	81	0	0	97,4
Bad Vöslau	30	82	81	68	65	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	23	77	77	68	63	0	0	97,8
Forsthof	43	80	79	72	74	0	0	97,8
Gänserndorf	34	73	72	63	65	0	0	97,8
Hainburg	34	74	73	62	67	0	0	97,7
Heidenreichstein	35	73	72	60	62	0	0	97,6
Himberg	32	79	77	67	69	0	0	91,6
Irnfritz	36	68	67	61	60	0	0	97,5
Kematen/Ybbs	26	81	81	66	68	0	0	97,6
Klosterneuburg	33	76	75	65	67	0	0	97,8
Kollmitzberg	32	82	80	66	68	0	0	84,1
Krems	22	81	73	63	64	0	0	97,5
Mistelbach	34	74	74	65	65	0	0	97,8
Mödling	30	77	76	66	66	0	0	97,8
Payerbach	54	83	82	80	78	0	0	97,8
Poechlarn	21	65	64	56	58	0	0	97,6
Purkersdorf	29	77	77	64	68	0	0	97,7
Schwechat	31	79	79	68	69	0	0	97,7
St. Pölten	23	73	72	65	60	0	0	97,6
St. Valentin-A1	19	71	68	59	59	0	0	97,4
Stixneusiedl	38	77	76	66	69	0	0	97,8
Streithofen	36	#	#	75	#	0	0	74,0
Tulln	25	66	66	59	60	0	0	97,8
Wiener Neustadt	35	92	90	74	74	0	0	96,2
Wiesmath	52	86	86	74	76	0	0	97,8
Wolkersdorf	36	74	74	65	67	0	0	97,4
Ziersdorf	28	75	74	60	62	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	56	57	60	59	62	72	72	65	74	67	49
02.	44	46	47	31	51	40	37	50	47	46	44
03.	25	78	65	57	69	65	67	31	67	54	27
04.	73	86	81	61	76	69	71	72	77	56	76
05.	52	77	71	51	74	50	40	64	66	55	56
06.	53	73	69	77	79	70	73	70	#	63	55
07.	53	64	51	42	72	62	56	58	#	53	42
08.	59	81	49	61	65	58	60	52	51	52	66
09.	51	54	51	44	57	43	44	43	44	42	53
10.	31	60	44	52	54	33	33	29	38	47	34
11.	32	70	44	18	51	50	54	32	54	45	29
12.	34	66	43	32	59	37	39	36	38	48	41
13.	43	72	67	51	68	45	41	53	50	49	51
14.	44	85	52	31	67	53	51	48	62	47	43
15.	70	78	42	50	67	53	51	53	47	48	67
16.	41	77	62	57	70	66	68	58	68	54	57
17.	66	79	43	45	57	52	54	58	48	54	75
18.	53	75	36	32	69	41	67	45	37	41	40
19.	16	82	52	28	79	50	53	56	62	51	19
20.	13	52	28	9	35	45	52	56	35	63	7
21.	24	72	37	3	54	50	48	43	46	51	13
22.	39	81	56	39	64	38	32	51	52	50	36
23.	59	80	40	30	54	34	32	52	36	42	81
24.	40	78	34	20	48	41	39	30	38	31	33
25.	32	68	18	18	28	32	37	38	33	34	24
26.	24	33	16	12	18	46	50	26	26	38	15
27.	32	66	25	26	29	38	36	41	44	43	26
28.	58	77	28	61	74	36	61	68	45	52	71
29.	71	79	66	65	68	59	63	62	#	59	68
30.	70	74	67	68	65	59	64	62	#	60	66



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	70	56	62	72	67	66	60	69	74	55	46
02.	46	41	37	43	47	55	42	53	44	35	35
03.	67	51	31	65	65	74	18	67	68	52	13
04.	75	#	63	58	76	79	64	77	79	68	66
05.	63	#	36	42	68	66	59	63	65	52	51
06.	71	#	73	74	69	66	38	73	73	50	39
07.	52	#	40	61	54	59	47	55	59	52	31
08.	55	#	52	60	48	75	55	57	49	62	54
09.	43	53	38	48	49	54	39	42	41	38	46
10.	40	43	56	40	40	58	34	39	31	38	23
11.	50	26	22	52	56	61	27	53	50	26	21
12.	38	24	32	39	41	59	12	40	40	18	47
13.	42	47	49	50	62	72	26	50	38	32	48
14.	56	60	32	54	55	74	48	51	57	45	41
15.	45	68	41	50	45	69	64	58	47	48	60
16.	67	63	56	65	68	77	35	69	65	72	35
17.	52	65	48	54	46	75	60	59	44	53	60
18.	39	62	38	46	34	77	42	40	36	39	49
19.	64	49	29	51	61	79	21	70	59	36	5
20.	28	10	4	46	32	74	5	11	33	4	4
21.	41	13	6	57	39	65	3	46	44	6	11
22.	50	69	44	46	47	75	35	53	51	47	20
23.	35	69	36	41	32	72	49	37	34	54	55
24.	36	55	25	45	35	74	32	38	36	27	45
25.	32	25	21	34	22	64	24	26	28	20	20
26.	26	22	22	39	23	34	20	20	28	18	16
27.	45	34	27	40	29	59	33	36	46	27	27
28.	66	41	56	37	38	66	12	68	37	46	55
29.	65	65	68	59	64	72	60	65	66	55	68
30.	64	64	67	61	66	82	64	65	61	67	64



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	73	72	63	71	71	74	68
02.	42	61	47	57	55	45	47
03.	69	77	62	75	77	68	62
04.	76	82	58	90	86	68	57
05.	64	70	45	54	67	49	43
06.	73	76	66	75	76	70	74
07.	70	65	53	64	72	62	49
08.	58	71	53	65	63	53	59
09.	45	52	33	51	74	41	39
10.	37	51	35	51	61	39	45
11.	51	#	37	54	57	52	41
12.	39	#	29	42	61	38	38
13.	47	#	33	71	74	47	49
14.	64	#	53	69	66	65	53
15.	52	#	46	61	56	54	50
16.	66	#	60	71	69	64	62
17.	47	#	49	59	62	53	56
18.	64	#	36	82	76	43	42
19.	58	65	42	75	73	52	50
20.	43	20	9	34	83	49	33
21.	47	10	13	52	62	58	43
22.	53	61	48	#	62	49	55
23.	36	50	33	50	41	33	35
24.	41	38	35	41	69	42	37
25.	34	25	33	21	61	30	32
26.	54	21	13	28	48	40	19
27.	39	37	35	28	55	42	41
28.	54	59	36	21	74	46	40
29.	64	66	58	62	68	59	61
30.	63	64	58	69	79	60	64





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	42	38	29	32	0	100,0
Bad Vöslau	12	47	39	26	31	0	100,0
Biedermannsdorf	15	65	61	39	36	0	100,0
Gänserndorf	14	41	37	26	30	0	100,0
Hainburg	15	84	36	27	29	0	100,0
Heidenreichstein	10	31	26	20	24	0	100,0
Himberg	11	46	37	29	29	0	99,7
Kematen/Ybbs	11	31	30	23	27	0	99,7
Klosterneuburg-Verk.	20	57	53	39	45	0	99,7
Krems	16	48	42	32	32	0	99,8
Mannswörth	17	48	45	33	35	0	100,0
Mistelbach	16	42	38	29	33	0	99,9
Mödling	17	87	74	44	38	0	99,8
Schwechat	14	45	43	32	32	0	100,0
St. Pölten	16	42	39	29	32	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	47	45	35	41	0	99,7
Stixneusiedl	12	36	32	24	29	0	99,9
Stockerau	16	63	49	34	35	0	99,8
Streithofen	15	40	37	31	31	0	99,9
Traismauer	16	65	55	35	39	0	96,0
Tulln	16	52	44	32	34	0	99,7
Wiener Neudorf	17	62	55	40	40	0	100,0
Wiener Neustadt	23	67	49	35	43	0	99,5
Ziersdorf	16	62	57	34	34	0	99,7





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	17	15	18	18	20	15	15	10	24	18	22	18	19	19	14
02.	20	22	25	25	27	17	21	16	30	21	28	28	25	25	24
03.	22	10	13	12	12	12	8	16	22	19	11	13	14	9	18
04.	7	4	7	5	5	4	3	3	16	7	7	7	8	4	8
05.	11	4	8	8	13	3	6	4	10	11	9	10	8	9	9
06.	17	4	6	5	8	5	3	5	14	11	9	12	8	5	13
07.	18	6	9	10	14	9	6	11	17	14	12	15	11	9	15
08.	13	11	15	13	14	12	11	7	19	16	17	15	18	15	13
09.	11	6	7	7	10	8	5	5	11	11	11	11	8	9	10
10.	15	10	10	10	15	8	8	8	13	10	14	12	11	15	16
11.	21	11	12	13	15	10	9	11	14	18	14	13	15	15	23
12.	20	10	12	21	21	9	11	14	18	18	19	19	12	16	20
13.	10	3	3	5	9	4	2	3	6	6	9	6	4	6	8
14.	12	5	5	11	16	7	3	6	11	12	9	12	10	8	11
15.	10	17	18	17	19	12	13	7	22	16	21	18	20	17	13
16.	22	11	13	13	13	13	9	19	20	19	16	13	16	12	11
17.	17	23	24	18	17	19	18	15	28	21	23	19	27	20	18
18.	18	15	16	15	13	12	13	12	22	16	19	18	18	16	19
19.	23	12	16	15	16	13	11	18	27	20	22	16	17	15	20
20.	29	26	39	26	20	20	29	23	39	32	33	29	44	32	29
21.	20	13	14	13	15	7	10	20	23	20	18	14	18	15	21
22.	15	13	14	19	19	12	11	10	22	17	22	20	18	18	15
23.	11	17	15	12	9	15	12	7	18	17	17	13	20	15	11
24.	21	21	20	13	13	17	16	18	20	22	21	15	25	19	22
25.	21	23	20	18	18	13	16	17	24	24	23	20	25	20	25
26.	16	16	20	22	22	8	16	11	27	14	22	21	19	18	17
27.	20	17	20	19	19	13	15	12	24	18	23	20	25	18	17
28.	20	10	22	20	22	3	12	12	33	21	23	25	24	18	15
29.	2	4	4	3	3	2	0	1	8	5	6	6	5	2	3
30.	17	10	8	8	9	6	5	8	11	7	12	11	10	8	13





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	19	19	14	19	16	21	21	19
02.	25	24	24	22	23	22	29	33	27
03.	25	10	11	15	17	14	14	18	15
04.	17	2	11	7	11	11	6	14	8
05.	11	4	10	8	9	9	7	17	12
06.	15	3	11	8	11	9	7	16	12
07.	19	7	13	10	12	12	9	17	16
08.	15	12	14	11	14	14	19	24	15
09.	12	6	10	11	10	11	8	19	12
10.	14	10	12	15	13	13	14	23	12
11.	21	10	14	16	17	17	18	23	15
12.	24	17	19	19	19	20	13	24	17
13.	8	3	7	9	5	9	4	15	5
14.	11	5	11	8	12	9	7	19	10
15.	15	16	16	15	15	16	21	31	16
16.	17	13	12	12	14	14	13	25	15
17.	19	20	20	21	21	22	26	35	23
18.	23	12	17	15	16	17	18	31	15
19.	27	15	19	16	20	19	21	29	18
20.	35	23	34	31	35	32	40	35	34
21.	22	13	16	18	#	18	16	14	20
22.	16	16	15	12	#	14	18	15	14
23.	11	11	16	15	15	20	19	22	17
24.	23	15	19	22	22	25	26	31	20
25.	29	17	23	23	25	22	25	28	25
26.	23	16	20	19	20	17	22	26	18
27.	21	17	21	18	24	20	25	26	21
28.	23	18	19	13	22	19	22	18	18
29.	9	3	7	4	3	7	3	11	5
30.	16	7	12	10	7	10	8	16	8



PM _{2,5} [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	12	27	23	25	100,0
Schwechat	12	29	24	26	100,0
St. Pölten	12	32	23	26	100,0
St. Valentin-A1	12	42	25	26	99,9
Wiener Neudorf	13	40	30	32	100,0
Zwentendorf	10	29	22	23	100,0

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,27	0,71	0,67	0,60	0,60	0	97,6
Schwechat	0,25	0,62	0,49	0,41	0,41	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,34	0,95	0,78	0,63	0,69	0	78,7
Vösendorf	0,26	0,91	0,69	0,55	0,58	0	99,4

Legende

- MMW Monatsmittelwert
- max. HMW maximaler Halbstundenmittelwert
- max. MW1 maximaler Einstundenmittelwert
- max. MW3 maximaler Dreistundenmittelwert
- max. MW8 maximaler Achtstundenmittelwert
- max. TMW maximaler Tagesmittelwert
- 98-Perz. 98-Perzentilwert
- MW1>180 Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
- MW8>120 Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
- TMW>50 Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
- TMW>120 Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
- HMW>200 Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
- Verf. % Verfügbarkeit der Messwerte in %
- # weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

